EU-FÖRDERUNG
LEICHT GEMACHT

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Das Land Steiermark

EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 – 2020

EUROPA IST DIE ZUKUNFT, JEDE ANDERE POLITIK VERGANGENHEIT.

Roland Dumas

IMPRESSUM

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Wochenzeitungs GmbH Steiermark
Anschrift: 8010 Graz, Gadollaplatz 1, tel. 0316-6051-0, Fax DW -2606
Druck: Druck Styria GmbH & Co KG
Fotos: Land Steiermark A12 (15), Pixabay (5),
fotomek/Milles Studio/Vera Kuttelvaserova/beboy/Denys Rudyi
alle Bilder Fotolia.com (5)
Gettyimages, wildgoose, iStock/Getty Images Plus (1)

Ein Produkt der Regionalmedien Austria AG

Inhalt

- Forschungs- und Technologieinfrastruktur (Maßnahme 1) 8
- Betriebliche Forschung & Entwicklung (F&E) und Technologietransfer-Projekte (Maßnahme 3) 12
- Innovationsberatung und -förderung (Maßnahme 4) 16
- F&E- und technologieorientierte Investitionen (Maßnahme 5) 20
- Unterstützung für Wachstum in Unternehmen (Maßnahme 9) 24
- Beratungsleistungen für Klein- und Mittelbetriebe (KMU) (Maßnahme 10) 28
- Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz (Maßnahme 11) 32
- Smart City Steiermark: Investitionen in erneuerbare Energie und Energieeffizienz (Maßnahme 14) 36
- Forschung & Entwicklung & Innovation (F&E&I) in CO_2-relevanten Bereichen (Maßnahme 15) 40
- Initiierung von endogenen Wachstumsimpulsen für Beschäftigung in Stadtregionen (Maßnahme 21) 44
- Hintergründe und Beeindruckendes zur EU 48

Vorwort

Was steckt hinter EFRE?
Kohäsions- bzw. Regionalpolitik ist einer der finanziell bedeutendsten Politikbereiche innerhalb der Europäischen Union. Durch Unterstützung von regionalen Projekten sollen das Wirtschaftswachstum und somit die Lebensqualität der Bürger Europas erhöht werden.
Die EU-Finanzperiode 2014 – 2020 ist die vierte Programmperiode, in der EU-Mittel als Förderungsgelder in Österreich und somit auch in der Steiermark zum Einsatz kommen.

Für den Zeitraum 2014–2020 steht Österreich im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) ein Betrag von rund 536 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Davon fließen rund 130 Millionen Euro für die Umsetzung regionaler Projekte in unser Bundesland. Konkret bedeutet dies, dass die zehn auf den folgenden Seiten vorgestellten Maßnahmen (von insgesamt 22 Maßnahmen) in der Steiermark Gültigkeit haben.

Was finden Sie im Förderguide?

Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die EU-Förderungsmöglichkeiten in der Steiermark von 2014–2020: Welche Maßnahmen beziehungsweise Projekte werden gefördert, wie viele Mittel stehen dafür zur Verfügung und an wen können Sie sich für weitere Auskünfte wenden?

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Maßnahmen, aber auch zu den Bedingungen einer Förderung erteilen Ihnen die zuständigen Landes- sowie Bundesförderstellen, die für die Abwicklung dieser EU-Förderungen zuständig sind.
Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie jeweils am Ende jeder beschriebenen Maßnahme.

Wie kommen Sie zu Ihrem Fördergeld?

Die angeführten Förderstellen informieren über die von ihnen geförderten Maßnahmen, klären über rechtliche Grundlagen und Bedingungen auf, nehmen Förderanträge entgegen, wählen die förderfähigen Projekte aus und begleiten Projektträger während der gesamten Projektphase bis zur Endabrechnung und Auszahlung der Förderung.

Wenn Sie also ein Projekt planen und sich über EU-Förderungen im Detail erkundigen wollen, kontaktieren Sie bitte die zuständige Förderstelle. Diese informiert Sie auch über die Form der Antragstellung.

Bitte beachten: Ansuchen um eine IWB/EFRE-Förderung müssen vor Projektbeginn gestellt werden.

EFRE-FÖRDERMASSNAHMEN

Prioritätsachse 1:
Stärkung der Forschung, techn. Entwicklung / Innovation

Maßnahme 1
Forschungs- und Technologie-infrastruktur
(SFG)

Maßnahme 3
Betriebliche F&E-Projekte und Technologie-transferprojekte
(FFG)

Maßnahme 4
Innovationsberatung und -förderung
(SFG)

Maßnahme 5
F&E- und technologie-orientierte Investitionen
(SFG, AWS/ERP)

Prioritätsachse 2:
Verbesserung der Wett-bewerbsfähigkeit von KMU

Maßnahme 9
Unterstützung für Wachstum in Unternehmen
(SFG, AWS/ERP)

Maßnahme 10
Beratungsleistungen für kleine- und mittlere Unternehmen
(SFG)

FÜR DIE STEIERMARK:

Prioritätsachse 3:
Unterstützung des Wandels zu einer CO_2-armen Wirtschaft

Maßnahme 11
Betriebl. Investitionen in erneuerb. Energie und Energieeffizienz (SFG, KPC)

Maßnahme 14
Smart Cities Steiermark: Investitionen in erneuerbare Energie und Energieeffizienz (KPC)

Maßnahme 15
F&E&I in CO_2-relevanten Bereichen (SFG, FFG)

Prioritätsachse 5:
Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung

Maßnahme 21
Initiierung von endogenen Wachstumsimpulsen für Beschäftigung in Stadtregionen (A17)

F&E	Forschung und Entwicklung
F&E&I	Forschung, Entwicklung und Innovation
SFG	Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft
FFG	Forschungsförderungsgesellschaft
AWS/ERP	Austria Wirtschaftsservice; ERP-Fonds
KPC	Kommunalkredit Public Consulting
A17	Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Für mehr Forschung

Das Ziel

Sie wollen die Innovationsbasis Ihres Betriebes ausweiten und in Forschungs- und Innovationsprozesse investieren? Mithilfe der Förderung stärken Sie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens im internationalen Umfeld.

Mit dieser Förderung soll in Unternehmen die Möglichkeit geschaffen werden, Forschung und Entwicklung (F&E) zu betreiben. Gemeint sind beispielsweise Laboreinrichtungen, Mess- und Testeinrichtungen oder auch bauliche Maßnahmen, um regionale Stärken zu fördern oder Zentren in Richtung internationaler Ausrichtung zu entwickeln.
Ebenso förderbar sind Machbarkeitsstudien und Sondierungsprojekte zum Aus- und Aufbau

und Technologie

entsprechender F&E-Kapazitäten. Eingeschlossen ist weiters die Förderung zum Ausbau von Wissenschafts- und Technologieparks. Diese bieten in der Folge wiederum die Infrastruktur für Start-up-Unternehmen, Klein- und Mittelbetriebe und F&E- und technologieintensive Unternehmen. Damit wird im Umfeld von Forschungseinrichtungen die Errichtung notwendiger Infrastrukturen gefördert, die den gegenseitigen Austausch von Forschungsleistungen unterstützen. Ziel ist es, dass mehr Unternehmen in Forschungs-, Technologie- und Innovationsaktivitäten investieren. Damit werden Unternehmen gestärkt und Produkte und Verfahren für den Einsatz auf den verschiedenen Märkten vorbereitet.

Forschungs- und Technologieinfrastruktur

Was wird gefördert?

- Personalkosten
- Externe Beratungskosten
- Materielle und immaterielle Investitionskosten wie Bau, Maschinen, Geschäftsausstattung, Lizenzen etc.
- Sachkosten

#dankebr

Wer wird gefördert?

- Regionale Träger, gemischt öffentlich-private Gesellschaften
- Trägergesellschaften von Impulszentren und von Transfer- sowie Forschungs- und Entwicklungs- (F&E)-Einrichtungen
- Körperschaften öffentlichen Rechts und sonstige Rechtssubjekte
- Der Begünstigte kann entweder über Fördermaßnahmen oder durch die Beauftragung Dritter unterstützt werden

Förderinhalt

- Machbarkeitsanalysen für die technologieorientierte Weiterentwicklung bestehender Infrastruktur in den Bereichen Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation (FTEI)
- Infrastrukturinvestitionen zur technologischen Aufrüstung bestehender FTEI-Infrastruktur
- Innovationstransfer für Dienstleistungen zur Verbesserung der Kleinen und mittleren Unternehmen zur Wissensinfrastruktur

Förderstelle:
Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Spezifischer Inhalt

- Relevanz des Projektes für CO_2-Reduktionstechnologien
- Beitrag zu regionalen Strategien
- Bedeutung der Einrichtung für den Innovationstransfer
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
7.300.000 Euro

#dankebruessel

Weiterentwicklung im Mittelpunkt

Das Ziel

Sie wollen Ihre Produkte verbessern, neue Verfahren entwickeln und Dienstleistungen ausbauen und dabei aktiv Forschung betreiben?

Innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind förderungswürdig. Bei experimentellen Entwicklungen sollen die Erkenntnisse in neue, geänderte und verbesserte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen einfließen. Auch Prozess- und Organisationsinnovationen sind förderbar.

Gefördert werden können Labor- und Laborgeräte sowie Investitionen für Pilot- und Demonstrationsanlagen. Dabei wird Unternehmen und Projekten mit umwelttechnologischen Innovationen ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Betriebliche F&E- und Technologietransfer-Projekte

Förderinhalt

- F&E-Projekte zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in sämtlichen technologischen Bereichen (industrielle Forschung) sowie Verbesserung bei bestehenden Produkten, Verfahren und Dienstleistungen
- Betriebliche F&E-Infrastrukturinvestitionen (Labor, Geräte)
- Investitionen für Pilot- und Demonstrationsanlagen

Wer wird gefördert?

- Kleine, mittlere und große Unternehmen
- Arbeitsgemeinschaften von Unternehmen bzw. von Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Was wird gefördert?

- Personalkosten
- Kosten für die F&E-Infrastrukturnutzung
- Sach- und Materialkosten
- Kosten für Leistungen Dritter
- Gemeinkosten

Spezifischer Inhalt

- Relevanz des Projektes für CO_2-arme Technologien
- F&E-Beschäftigungswirkung
- Innovations- und Technologiegehalt
- Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft (Wissenstransfer)
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Förderstelle:
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft – FFG
Harald Polak
Tel.: +43 (1) 57755-1101
harald.polak@ffg.at
www.ffg.at

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
15.000.000 Euro

#dankebruessel

Von der kreativen Idee zum Projekt

Das Ziel

Sie setzen in Ihrem Unternehmen auf Innovation? Kreative Ideen als Grundpfeiler eines gesunden Betriebes stehen im Mittelpunkt dieser Fördermaßnahme, die sich besonders an Klein- und Mittelbetriebe richtet.

Dabei geht es vor allem darum, Unternehmen „beim Innovativ-Sein“ zu unterstützen. Die Unternehmer sollen im Innovationsprozess „von der Idee bis zum Projekt“ begleitet werden. Gefördert werden unter anderem Innovationscoachings, Unterstützung bei Produkt- und Prozessinnovationen sowie die Einführung neuer Technologie- oder Organisationsprozesse. Daneben sind auch Leistungen zur Vorbereitung, Begleitung und Umsetzung von Innovations- und Technologietransfer-Projekten sowie der Einsatz eines Innovationsmanagements förderbar.

Investitionsberatung und -förderung

Was wird gefördert?

- Kosten für Konzept- und Studienerstellung
- Externe Beratungsleistungen
- Personalkosten
- Sachkosten
- Kosten für bewusstseinsbildene Maßnahmen wie: Veranstaltungskosten, Marketing, Kommunikationsmaßnahmen

Förderinhalt

- Sofortmaßnahmen für Unternehmen zur Umsetzung von Innovationsprozessen (Innovationscoachings, neue Technologie- und Organisationsprozesse)
- Innerbetriebliche Lernprozesse, Initiierung und Umsetzung von Wissensmanagement
- Unterstützung für den Zugang von Unternehmen zur Forschungs- und Entwicklungsförderung

#dankebruessel

Wer wird gefördert?

- Regionale Träger, gemischt öffentlich-private Gesellschaften
- Trägergesellschaften von Impulszentren und von Transfer- und F&E-Einrichtungen
- Körperschaften öffentlichen Rechts und sonstige Rechtssubjekte
- Der Begünstigte kann entweder über Fördermaßnahmen oder durch die Beauftragung Dritter unterstützt werden

Förderstelle:
Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Spezifischer Inhalt

- Projekt steht im Zusammenhang mit Industrie 4.0
- Beitrag zur Stärkung der „Innovationsfähigkeit“ der Unternehmen
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
2.600.000 Euro

F&E- und technologieorientierte Investitionen

#dankebruessel

Investition führt zur Innovation

Das Ziel

Ihr Unternehmen „lebt“ das Thema Innovation, Fortschritte in Technologie werden laufend umgesetzt und auf den Standard der betrieblichen Forschungsinfrastruktur wird großer Wert gelegt?

Gezielte Investitionen, die auf die Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen abzielen, sind große Schritte, die oftmals eines „Anschubs“ bedürfen.

Um Unternehmen bei diesen Schwerpunktinvestitionen zu unterstützen, gibt es die vorliegende Maßnahme für forschungs- & entwicklungs- sowie technologieorientiertierte Investitionen.
Sie richtet sich an Betriebe, die innovativ höherwertige Produkte und Dienstleistungen einführen oder erbringen sowie neue Technologien entwickeln beziehungsweise anwenden.

F&E- und technologieorientierte Investitionen

Was wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG fördert:

- Baukosten
- Maschinen und Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Immaterielle Investitionen
- Planungs- und Beratungskosten

#dankebruessel

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH/ERP-Fonds – aws fördert:

- Investitionen in Maschinen, maschinelle Anlagen, Einrichtungen
- Bauinvestitionen
- Grunderwerb
- Immaterielle Investitionen in Form von Technologietransfer

Wer wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG fördert:

- Natürliche und juristische Personen, die einen Produktionsbetrieb führen und/oder produktionsnahe Dienstleistungen anbieten

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH/ERP-Fonds - aws fördert:

- Unternehmen

Förderinhalt

- Erweiterung des Unternehmensportfolios um neue Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsfelder
- Überleitung und Implementierung von (selbst-)entwickelten Technologien in neue Produkte und Verfahren
- Ansiedelung von Forschung und Entwicklung betreibenden Unternehmen
- Errichtung von Pilotlinien

Förderstellen:

Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Austria Wirtschaftsservice GmbH/ERP Fonds – aws
Georg Silber
Tel.: +43 (1) 50175-407
g.silber@awsg.at
www.awsg.at

Spezifischer Inhalt

- Beschäftigungseffekt
- Erhöhung der Qualität und Verbesserung von Design, Usability etc.
- Regionale Bedeutung
- Projekt führt zu Kapazitätserweiterung
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
SFG: 13.000.000 Euro
aws/ERP Fonds: 4.520.000 Euro

Unterstützung für Wachstum in KMU

#dankebruessel

Gesundes Wachstum braucht einen Motor

Das Ziel

Sie wollen in Ihrem Unternehmen durch Investitionen neues Wachstum erzielen? Etwa durch Erhöhung der Beschäftigung, Erhöhung der Wertschöpfung am Standort oder Erweiterung der Wirtschaftsstruktur?
Dies betrifft besonders betriebliche Investitionen, die das Wachstum fördern. Dabei werden sowohl bestehende Klein- und Mittelunternehmen als auch neue Unternehmen unterstützt. Ziel ist es, die Übernahme neuer Technologien sowie Erweiterungen im Bereich der Produktion oder im Bereich produktionsnaher Dienstleistungen zu unterstützen. Die Förderungsleistungen gelten ebenso für Investitionen neuer Unternehmen sowie für strukturverbessernde Betriebsansiedlungen. Im Fokus: die Förderung von Betrieben in strukturschwachen Regionen.

Unterstützung für Wachstum in KMU

Was wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG fördert:

- Baukosten
- Maschinen und Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Immaterielle Investitionen

Wer wird gefördert?

- Natürliche und juristische Personen, die einen Produktionsbetrieb führen und/oder produktionsnahe Dienstleistungen anbieten

#dankebruessel

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH/ERP-Fonds – aws fördert:

- Investitionen in Maschinen, maschinelle Anlagen, Einrichtungen
- Bauinvestitionen
- Grunderwerb
- Immaterielle Investitionen in Form von Technologietransfer

Förderinhalt

- Prozessinnovationen mit dem Ziel, die Verfahren zu modernisieren sowie neue Geschäftsmodelle und Vertriebsstrukturen zu erschließen
- Verbreiterung der Wirtschaftsstruktur insbesondere durch Prozessoptimierung, Produktentwicklung und Einführung neuer Technologien
- Erweiterung des Angebots um neue Produkte und Dienstleistungen inklusive Aufbau neuer Geschäftsfelder

Förderstellen:

Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Austria Wirtschaftsservice GmbH/ERP Fonds – aws
Georg Silber
Tel.: +43 (1) 50175-407
g.silber@awsg.at
www.awsg.at

Spezifischer Inhalt

- Beschäftigungseffekt
- Kapazitätserweiterung
- Regionale Bedeutung
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
SFG: 22.400.000 Euro
aws/ERP-Fonds: 15.235.348 Euro

Beratungsleistungen für Klein- und Mittelbetriebe

#dankebruessel

Türen in die ganze Welt öffnen

Das Ziel

Sie wollen Ihr Unternehmen internationalisieren und fit für den Export machen?

Durch Beratungs- und Unterstützungsleistungen werden steirische Unternehmen auf die Internationalisierung vorbereitet. Ziel ist es, die Erhöhung der Exportfähigkeit durch umfassende Beratungs- und Betreuungsleistungen zu unterstützen. Dazu zählen Instrumente zur Erleichterung des Markteintritts in neue Zielregionen, Unterstützung bei internationalen Projekten oder Maßnahmen zur Stärkung der internationalen Verflechtung. Steirische Unternehmen werden auch bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen zur Stärkung der Exportfähigkeit unterstützt.

Beratungsleistungen für Klein- und Mittelbetriebe

Was wird gefördert?

- Kosten für Konzept- und Studienerstellung
- Externe Beratungsleistungen
- Personalkosten
- Sachkosten
- Kosten für bewusstseinsbildende Maßnahmen wie: Veranstaltungskosten, Marketing, Kommunikationsmaßnahmen

Wer wird gefördert?

- Natürliche und juristische Personen, die einen Produktionsbetrieb führen und/oder produktionsnahe Dienstleistungen anbieten
- Regionale Träger, gemischt öffentlich-private Gesellschaften
- Körperschaften öffentlichen Rechts und sonstige Rechtssubjekte
- Der Begünstigte kann entweder über Fördermaßnahmen oder durch die Beauftragung Dritter unterstützt werden

#dankebruessel

Förderinhalt

- Unterstützung steirischer Unternehmen bei Internationalisierungsaktivitäten zur Erhöhung der Exportfähigkeit
- Instrumente, die den Markteintritt in neue Zielregionen erleichtern
- Unterstützung bei internationalen Projekten, um steirische Unternehmen auf dem globalen Markt zu verankern
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Stärkung der „Exportfähigkeit“

Spezifischer Inhalt

- Beratungsprojekte sollen nachhaltige Wachstums- und Internationalisierungsprozesse vorbereiten oder begleiten
- Beitrag zur Stärkung der „Innovationsfähigkeit“ der Unternehmen
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Förderstelle:
Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
1.402.327 Euro

Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien

#dankebruessel

So klimafit ist die Steiermark

Das Ziel

Der Schutz von Klima und Umwelt ist Ihr Thema? Sie wollen den CO_2-Ausstoß in Ihrem Unternehmen minimieren? Mit dem Einsatz erneuerbarer Energieträger können Sie wesentlich zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz beitragen.

Betriebe sind beim Energieverbrauch sowie bei der Vermeidung von Treibhausgasemissionen ein entscheidender Faktor. Allen Bestrebungen zum Trotz verbraucht die Industrie stets mehr Energie und auch die CO_2-Emissionen haben in den letzten Jahren zugenommen. Daher sollen die Industrie und der Dienstleistungssektor verstärkt auf erneuerbare Energiequellen setzen, um so die Energieeffizienz weiter zu steigern.

Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien

Was wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG fördert:

- Baukosten
- Maschinen und Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Immaterielle Investitionen
- Planungs- und Beratungskosten

Die Kommunalkredit Public Consulting – KPC fördert:

- Investitionskosten (Anlagen-, Bau-, Planungskosten etc.)

Wer wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG fördert:

- Industrielle und gewerbliche Unternehmen

Die Kommunalkredit Public Consulting – KPC fördert:

- Unternehmen

Förderinhalt

- Betriebliche Investitionsmaßnahmen zum sparsamen Ressourcen- und Energieeinsatz in den Bereichen
  - Energiesparen in Betrieben
  - Klimatisierung und Kühlung
  - Thermische Gebäudesanierung
  - Neubau in Niedrigenergiebauweise
  - Rohstoffmanagement
  - Abwärmeauskopplung aus Betrieben
- Betriebliche Investitionsmaßnahmen zur Steigerung des Einsatzes von erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen
  - Biomasse-Einzelanlagen
  - Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplung
  - Wärmepumpen
  - Biomasse-Mikronetze
  - Solaranlagen

- Anschluss an Fernwärme
- Stromproduzierende Anlagen zur Eigenversorgung
- Energiegewinnung aus Abfällen biogenen Ursprungs

Spezifischer Inhalt*

- Beitrag des Projektes zur CO_2-Reduktion
- Effekte im Sinne der Klimaziele
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleicheit und Nichtdiskriminierung

* Wenn der Projektstandort in der Steiermark liegt und über ein Smart-City-Konzept verfügt, kommt MN 14 zum Tragen.

Förderstellen:

Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Kommunalkredit Public Consulting – KPC
Andreas Vidic
Tel.: +43 (1) 31631-249
a.vidic@kommunalkredit.at
www.publicconsulting.at

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
SFG: 3.000.000 Euro
KPC: 15.900.000 Euro

Smart City Steiermark: Investitionen in erneuerbare

#dankebruessel

Energiegeladen in die Zukunft

Das Ziel

Städtische Regionen beinhalten enormes Potenzial, wenn es um die Einsparung von CO_2 oder um die Förderung von Energieeffizienz geht.

In dieser Maßnahme werden Projekte in Zusammenhang mit der Anwendung ressourcen- und energieeffizienter Technologien sowie erneuerbarer Energieträger in neu zu entwickelnden Gebieten gefördert. Dies betrifft zum Beispiel Industriebranchen oder Stadterweiterungsgebiete. Ebenso eingeschlossen sind städtische Sanierungsgebiete oder die gesamtenergetische Optimierung von neuen oder bestehenden Gebäuden. Es soll eine Energieeinsparung durch Reduktion des Energieverbrauches erzielt werden, die Energieerzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträger, eine effiziente Infrastrukturversorgung oder der Einsatz von neuesten Technologien erfolgen.

Smart City Steiermark: Investitionen in erneuerbare

Was wird gefördert?

- Investitionsausgaben für Anlagen-, Bau-, Planungskosten

Wer wird gefördert?

- Gebietskörperschaften
- Öffentliche und private Trägereinrichtungen
- Unternehmen

#dankebruessel

Förderinhalt

- Stadtteilentwicklungsprojekte, die sich ressourcen- und energieeffiziente Technologien sowie erneuerbare Energieträger zunutze machen
- Vorzeigeprojekte im Kontext von Smart-City-Strategien, vorzugsweise mit Demonstrations- oder Signalwirkung
- Maßnahmen zur gesamtsamtenergetischen Optimierung von neu zu errichtenden Gebäuden und/oder Sanierungsbauten. Konkret umfasst dies Energieeinsparungs- sowie Energieerzeugungsmaßnahmen, effiziente Infrastrukturlösungen sowie die Anwendung neuester Technologien sowie Energieerzeugungsmaßnahmen, effiziente Infrastrukturlösungen sowie die Anwendung neuester Technologien

Spezifischer Inhalt

- Beitrag des Projektes zur CO_2-Reduktion
- Vorliegen einer entsprechenden Smart-City-Strategie
- Effekte im Sinne der Klimaziele
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Förderstelle:
Kommunalkredit Public Consulting – KPC
Andreas Vidic
Tel.: +43 (1) 31631-249
a.vidic@kommunalkredit.at
www.publicconsulting.at

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
9.000.000 Euro

#dankebruessel

Forschen mit viel grünem Gewissen

Das Ziel

Ihrem Unternehmen liegen Klima und Umwelt am Herzen und Sie wollen zur angestrebten Verringerung des CO_2-Ausstoßes beitragen?

Forschung und Entwicklung, die den Umweltgedanken in den Vordergrund rücken – das ist der Hintergrund dieser Fördermaßnahme. Industrielle Forschungsvorhaben, die zur Schaffung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen führen und dabei einen Beitrag zur CO_2-Einsparung leisten, können punkten.
Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte in den Themenfeldern erneuerbare Energien, Energietechnologien und energieeffiziente Lösungen zur Reduktion des CO_2-Ausstoßes.

Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte

Was wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH fördert

- Personalkosten
- Kosten für F&E-Infrastruktur
- Kosten für Leistungen Dritter
- Sach- und Materialkosten
- Gemeinkosten

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft fördert

- Personalkosten
- Kosten für die Nutzung von F&E-Infrastruktur
- Sach- und Materialkosten
- Kosten für Leistungen Dritter
- Gemeinkosten

Wer wird gefördert?

Die Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH fördert:

- Natürliche und juristische Personen, die einen Produktionsbetrieb führen und/oder produktionsnahe Dienstleistungen anbieten
- Regionale Träger, gemischt öffentlich-private Gesellschaften
- Trägergesellschaften von universitären und außeruniversitären Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen
- Körperschaften öffentlichen Rechts und sonstige Rechtssubjekte

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft fördert:

- Kleine, mittlere und große Unternehmen
- Arbeitsgemeinschaften von Unternehmen bzw. Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Förderinhalt

- Innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die durch Energieeffizienzmaß-

nahmen zur CO_2-Reduktion beitragen
- Entwicklung neuer bzw. Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
- Prozess- und Organisationsinnovationen sowie Investitionen für Pilot- und Demonstrationsanlagen
- Projekte industrieller Forschung und Umsetzung der Ergebnisse in neue, geänderte oder verbesserte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

Spezifischer Inhalt
- CO_2-arme Technologien kommen zum Einsatz
- Durch F&E werden Arbeitsplätze geschaffen
- Der Schwerpunkt liegt auf Innovation und Technologie
- Das Projekt bringt wirtschaftlichen Nutzen und hat gute Marktaussichten
- Das Projekt fungiert als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft (Wissenstransfer)
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Förderstellen:
Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH – SFG
Gerlinde Siml
Tel.: +43 (316) 7093-215
gerlinde.siml@sfg.at
www.sfg.at

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft – FFG
Harald Polak
Tel.: +43 (1) 57755-1101
harald.polak@ffg.at
www.ffg.at

Zur Verfügung stehende EU-Mittel:
SFG: 5.000.000 Euro
FFG: 2.000.000 Euro

Initiierung von endogenen Wachstumsimpulsen für

#dankebruessel

Wachstum schafft Beschäftigung

Das Ziel

Stadtregionen sind Motoren der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung. Gleichzeitig ergeben sich erhebliche Herausforderungen für die abgestimmte Entwicklung von Infrastruktur, Wohnraum, Verkehr und Industrie- und Gewerbeflächen.

In Koordination und Kooperation zwischen den Städten und dem jeweils funktional zugehörigen Umland gilt es, die Herausforderungen aufzugreifen und zu bewältigen.
Im Zuge dieser Maßnahme geht es daher vorrangig um die Förderung von Stadt-Umland Kooperationen im Bereich der Entwicklung von überregional bedeutsamen Industrie- und Gewerbestandorten, Mobilitätsmaßnahmen sowie Projekten zur Attraktivierung des Lebensraums in den Stadtregionen.

Initiierung von endogenen Wachstumsimpulsen für

Was wird gefördert?

- Personalkosten
- Externe Kosten wie zum Beispiel Beratungsleistungen, Standortuntersuchungen und Bedarfsanalysen, Konzepte, Studien und Öffentlichkeitsarbeit
- Investitionskosten (wie Baukosten)

Wer wird gefördert?

- Gebietskörperschaften, juristische Personen und Personengesellschaften

#dankebruessel

Förderinhalt

- Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung von Wirtschaftsstandorten in Stadt-Umland-Regionen
- Mobilitätsmaßnahmen
- Schritte zur Attraktivierung der Stadtregion
- Zusammenarbeit bei gemeinsamer effizienter Besorgung kommunaler Aufgaben
- Integrierte räumliche Entwicklungsplanung

Beschäftigung in Stadtregionen

Maßnahme 21

Spezifischer Inhalt

- Das Projekt stimmt mit den Strategien und Leitbildern für die Region überein
- Regionaler Konsens über das Vorhaben sowie Einbindung der regionalen Akteure
- Das Projekt fördert die Stadt-Umland-Kooperation nachhaltig
- Unterstützung durch die betroffenen Akteure und Institutionen
- Beitrag des Projektes zu Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Förderstelle:
Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung
Martin Nagler
Tel.: +43 (316) 877-2056
martin.nagler@stmk.gv.at
www.raumplanung.steiermark.at

Zur Verfügung stehende EU-Mittel
10.000.000 Euro

Beeindruckende Hintergründe zur EU

#dankebruessel

Inside

Brüssel ist uns näher als wir denken – und bei Weitem nicht nur, wenn es um den Maßstab für Gurken geht. Fährt man über die Grenze nach Italien, merkt man es im Regelfall erst Kilometer später, wenn die Beschilderung plötzlich italienisch „daherkommt". Jugendlichen verleiht das ERASMUS-Programm europaweite Flügel und Babys nuckeln dank EU-Richtlinien garantiert nur mehr an schadstofffreien Schnullern.
Ganz zu schweigen von den Euromillionen, die die EU jährlich in ihre Mitgliedsstaaten „investiert". So sind seit dem EU-Beitritt im Jahr 1995 knapp drei Milliarden Euro aus Brüssel in die Steiermark geflossen. Und international gesehen setzt Brüssel längst schon Maßstäbe:

Wäre die EU nämlich ein Land, dann

- hätte sie das weltweit höchste Bruttoinlandsprodukt, gefolgt von den USA und China
- wäre sie der siebtgrößte Staat der Welt
- wäre sie der an Einwohnern drittgrößte Staat der Welt hinter China und Indien.

Beeindruckende Hintergründe zur EU

Mehr Wirtschaftsleistung

Seit dem EU-Beitritt hat sich das Bruttoregionalprodukt in der Steiermark verdoppelt

Standards für Umwelt und Gesundheit

Alle EU-Staaten müssen einheitliche Regeln und Grenzwerte einhalten

Frieden, Stabilität und Sicherheit

Zusammenarbeit bietet Schutz nach innen und außen

Mehr Bildungschancen

EU-Programme ermöglichen Auslandserfahrung

Mehr Jobs

Seit dem EU-Beitritt 1995: Ein Plus von 80.000 Arbeitsplätzen

Offener Markt für Exporte

Steirische Unternehmen nützen den gemeinsamen Markt mit 500 Millionen Menschen

powered by

meine WOCHE

meinbezirk.at